

Februar-Blues

Das Januarloch war müde. Wie immer im Februar fühlte es sich alt, ausgelaugt und nutzlos. Seit Tagen hatte es keine Aufmerksamkeit mehr bekommen, niemand hatte mehr von ihm gesprochen, man ging achtlos an ihm vorbei. Es wurde wie Luft behandelt.

"Als gäbe es mich gar nicht", murmelte es vor sich hin.

"Dieses Gefühl kenne ich", sagte eine müde Stimme neben ihm. Als sich das Januarloch umdrehte, sah es neben sich auf der Bank ein zusammen geschrumpftes, bleiches Wesen. Wie ein leerer Mehlsack hing es über die Lehne und schaute traurig und erschöpft aus den wässrigen Augen.

"Ich bin das Sommerloch", hauchte es "und mir geht es genau so wie Dir. Noch vor acht Monaten war ich täglich in den Zeitungen. Ich lag den Geschäftsleuten und Journalisten auf dem Magen. Man versuchte mich mit Aktivitäten und Neuigkeiten zu füllen. Ich fühlte mich wichtig und ernst genommen. Aber dann, ungefähr Ende August, schwand das Interesse an mir. Ich wurde vergessen und kein Mensch sprach mehr von mir."

"Mich erwischt es jedes Jahr um diese Zeit", sagte das Januarloch. "Ich weiss auch nicht warum. Schon während den Ausverkäufen lässt das Interesse an mir nach und kaum stehen die Sportferien vor der Türe, vergessen sie mich. Es scheint den Menschen dann plötzlich wieder gut zu gehen. Sie scheinen wieder Geld zu haben und leisten sich etwas, während für mich die lange Durststrecke beginnt."

Sie schlurften gemeinsam die Bahnhofstrasse hinunter Richtung See, tauschten ihre Erfahrungen aus und bemitleideten sich gegenseitig. Kein Mensch nahm von Ihnen Notiz.

"Da kann man nichts machen!" seufzte das Sommerloch, als sie sich am Bürkliplatz verabschiedeten.

"Hoffentlich ist dieses Jahr bald vorbei!" antwortete das Januarloch. "Und hoffentlich geht es mit der Wirtschaft nicht ständig aufwärts, sonst gibt es mich bald gar nicht mehr!"

"Mir macht die Fussball-Europameisterschaft und die Olympiade Angst. Da wird nicht viel Platz für mich bleiben", sagte das Sommerloch "Das wird ein Jahr zum Vergessen."

"Mach's gut!"

"Du auch! Ich wünsche Dir ein erfüllendes Jahr!"

Und sie lösten sich im Nebel auf, der aus dem See stieg.